Stand: 09.09.2026 21:32:27

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/12381

"Kultur der Digitalität an Bayerns Schulen stärken - Digital Leadership verbindlich verankern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/12381 vom 12.06.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/13245 des BI vom 09.07.2026

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 12.06.2026 **Drucksache** 19/**12381**

Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber, Martin Behringer, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Martin Rosenberger, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Johanna Schramm, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Peter Tomaschko, Alfred Grob, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur, Dr. Alexander Dietrich, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Martina Gießübel, Björn Jungbauer, Tobias Reiß, Jenny Schack, Andreas Schalk, Kristan Freiherr von Waldenfels CSU

Kultur der Digitalität an Bayerns Schulen stärken – Digital Leadership verbindlich verankern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die Staatsregierung mit großem Erfolg die infrastrukturellen Rahmenbedingungen für eine moderne und vor allem auch digitale Schulentwicklung geschaffen hat.

Vor diesem Hintergrund wird die Staatsregierung aufgefordert, dem Landtag zu berichten, wie die digitale Transformation an Bayerns Schulen systematisch auch als Führungsaufgabe noch besser verankert und weiterentwickelt werden kann. Ziel ist es, die bereits geschaffenen infrastrukturellen Voraussetzungen durch verbindliche strukturelle Maßnahmen im Bereich der Schulführung zu ergänzen und eine nachhaltige Kultur der Digitalität zu etablieren.

In diesem Zusammenhang wird die Staatsregierung aufgefordert zu prüfen,

– ob und in welcher Form verbindliche Fortbildungsmodule im Bereich Digital Leadership für Schulleitungen eingeführt werden können,

– ob die dienstliche Beurteilung von Lehrkräften um ein eigenständiges Kriterium im Bereich der digitalen Schulentwicklung bzw. Digital Leadership ergänzt bzw. entsprechend geschärft werden kann,

– ob und in welcher Form besondere digitale Kompetenzen als Auswahlkriterium bei der Besetzung von Funktionsstellen verbindlich berücksichtigt werden können.

Begründung:

Die zentrale digitale Infrastruktur des Freistaates – allen voran die BayernCloud Schule – hat die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine moderne digitale Schulentwicklung geschaffen. Der nachhaltige Erfolg digitaler Transformation im Bildungsbereich hängt entscheidend davon ab, ob es gelingt, eine Kultur der Digitalität an den Schulen zu etablieren. Digitalisierung geht weit über den Einsatz technischer Mittel

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

hinaus und ist ein umfassender Schulentwicklungsprozess. Sie stellt gleichzeitig eine zentrale Führungsaufgabe dar, die strategisch geplant und aktiv umgesetzt werden muss.

In diesem Zusammenhang gewinnt das Konzept des Digital Leadership an Bedeutung. Digital Leadership beschreibt einen modernen Führungsansatz, der technologisches Verständnis mit zukunftsorientierten Führungskompetenzen verbindet. Es geht dabei um weit mehr als den Einsatz digitaler Werkzeuge – vielmehr um eine grundlegende Neuausrichtung von Führungskultur.

Derzeit hängt der Grad der digitalen Schulentwicklung stark vom individuellen Engagement einzelner Schulleitungen oder besonders engagierter Lehrkräfte ab. Dies führt zu erheblichen Unterschieden zwischen Schulen – trotz vergleichbarer technischer Ausstattung. Digitalisierung darf jedoch nicht vom Zufall oder von Einzelinitiativen abhängen. Sie muss als verbindliche Führungsaufgabe verstanden und strukturell verankert werden.

Um die bereits getätigten Investitionen nachhaltig wirksam zu machen, erscheint es erforderlich, Digital Leadership systematisch in Qualifizierungs- und Steuerungsinstrumente zu integrieren. Nur wenn digitale Transformation als integraler Bestandteil professioneller Schulleitung verstanden wird, kann Bayern den nächsten Schritt gehen: von der digitalen Ausstattung hin zu einer tragfähigen Kultur der Digitalität.

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 09.07.2026 **Drucksache** 19/**13245**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Peter Tomaschko, Alfred Grob, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU
Drs. 19/**12381**

Kultur der Digitalität an Bayerns Schulen stärken - Digital Leadership verbindlich verankern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Dr. Martin Brunnhuber**
Mitberichterstatter: **Benjamin Adjei**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 44. Sitzung am 9. Juli 2026 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Peter Tomaschko
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.